

Neue Himmelsobjekte im unserem Sonnensystem

Nachdem der Saturn seine ersten Monde bekommen hat, müssen sich jetzt auch die Erde und der Saturn sich um Monde kümmern.

Die Erde hat glücklicherweise auch nur einen Mond. Eine scheinbare einfache Aufgabe! Aber ganz so einfach ist auch wieder nicht. Deshalb möchten wir uns sehr herzlich bei der Familie Dr. Wolfgang Lassen bedanken, die als Sponsoren die Patenschaft über den Mond übernommen haben. Der Mond ist aus den Trümmern des Zusammenstoßes der Erde mit einem marsgroßen Planeten entstanden. Er ist quasi ein Sohn der Erde und gleichzeitig aber auch ein kleiner Schlingel. Er versucht sich unter zu Hilfenahme des physikalischen Gesetzes vom Erhalt des Drehimpulses von der Erde abzunabeln und die Entfernung langsam aber kontinuierlich zur Erde zu vergrößern. Deshalb wird es in ein paar Millionen Jahren auch keine totale Sonnenfinsternis mehr geben. Der Mond ist dann zu weit von der Erde entfernt, um noch die Sonnenscheibe vollständig zu verdecken. Die Familie Dr. Wolfgang Lassen muss deshalb darauf achten, dass der Mond sich in unserem kleinen Sonnensystem wie ein braver Sohn verhält und uns noch lange erhalten bleibt.



Bild: Familie Dr. Wolfgang Lassen gibt den Mond frei zur Besichtigung durch die Öffentlichkeit

Der Saturn mit seinen über achtzig Monden wird bei uns in Müllrose nur mit den fünf größten Monden ausgestattet werden. Die anderen Monde sind zu klein, um sie noch sichtbar darstellen zu können. Der Start erfolgte jetzt mit dem größten Mond, dem Titan. Auch hier hat sich ein Pate, Herr Thomas Kühl aus Müllrose, gefunden. Herr Kühl wirkt hier aber nicht als Bürgermeister von Müllrose, sondern als Privatperson. Der Titan hat auch seine Besonderheiten. Er hat u.a. als einziger Mond des Sonnensystems eine richtige Atmosphäre. Dadurch ist der Titan neben der Erde auch der einzige Himmelskörper in unserem Sonnensystem, auf dem es regnet. Er besitzt Flüsse und Seen, vielleicht sogar Meere. Allerdings ist er so kalt, ca. -180°C , dass Wasser als Flüssigkeit für die Gewässer und den Regen nicht in Frage kommt. Die treibenden Flüssigkeiten sind Methan (auch als Hauptbestandteil vom Erdgas bekannt) und Äthan. Also auf dem Titan ist sicherlich Gas billig zu haben → keine Gaskrise. Leider nur etwas weit weg. Leider kann unser Sponsor diese riesige Entfernung auch nicht verkleinern.



Bild links: Einweihung Mond Titan durch den Sponsor Thomas Kühl (Bildmitte), links der Vereinsvorsitzender Manfred Dietrich



QR-Code für den neuen Newsletter „Rückkehr zum Mond

https://www.astrowis.de/images/newsletter_2022_11.pdf

Neuer Newsletter: Rückkehr zum Mond

Wir möchten uns bei den Sponsoren, Familie Dr. Wolfgang Lassen und Herrn Thomas Kühl, für die Unterstützung sehr herzlich bedanken. Aber wir hoffen auch noch auf gutes Wetter und ein bisschen Zeit um den Planetenweg weiter voranzutreiben, ein weiterer Mond ist auch in Vorbereitung. Außerdem gibt es vier weitere Anfragen. Lassen Sie sich überraschen. Wenn Sie sich an der Schöpfung des Sonnensystems beteiligen wollen, kontaktieren Sie uns unter der E-Mail: info@astrowis.de oder unter der Telefonnummer: 0173 9154 985. Vielen Dank!

Dr. Manfred Dietrich
Vereinsvorsitzender AstroWis e.V.